Altböllinger Hof, Scheune "Schafstall"

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/139849342913/

ID: 139849342913 **Datum:** 30.04.2025 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Altböllinger Hof
Hausnummer:	1
Postleitzahl:	74081
Stadt-Teilort:	Heilbronn-Neckargartach
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Heilbronn (Stadtkreis)
Gemeinde:	Heilbronn
Wohnplatz:	Neckargartach
Wohnplatzschlüssel:	8121000012
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*
Geo-Koordinaten:	49,1867° nördliche Breite, 9,1822° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Südwestansicht

Abbildungsnachweis:
strebewerk. Architekten

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil:	Altböllinger Hof

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

- *keine Angabe*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Der sog. Schafstall wurde im Jahr 1809 (a) als Teil des Altböllinger Hofs erbaut. Der Kellerhals ist inschriftlich auf das Jahr 1806 (i) datiert. Vermutlich im 20. Jahrhundert erfolgte der Anbau im Süden der Scheune.

1. Bauphase:
(1806)

Inschriftliche Datierung am Kellerhals

Betroffene Gebäudeteile:

- Untergeschoss(e)

2. Bauphase:
(1809)

Erbbaung der Scheune "Schafstall"

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Bauwerkstyp:

- Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.
  - Scheune

3. Bauphase:
(1900 - 1999)

Südlicher Anbau

Betroffene Gebäudeteile:

- Anbau

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Dokumentation Gebäudebestand

Beschreibung

Umgebung, Lage:

Die Scheune "Schafstall" ist Teil des historischen Hofkerns des Altböllinger Hofes; der historische Hofkern gruppiert sich mit Wohnhaus, Schweinestall, Schmiede, Schafstall und zwei Stallscheunen vierseitig um einen mittigen Hofplatz. Die freistehende Scheune "Schafstall" schließt die Hofanlage nach Westen hin ab; an seiner südlichen Giebelseite befindet sich ein erst im 20. Jahrhundert hinzugefügter Anbau.

Lagedetail:	• Siedlung • Dorf
Bauwerkstyp:	• Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb. • Lagergebäude
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Zweigeschossige Scheune mit Satteldach, Umfassungswände im EG aus unverputztem Bruchstein; Obergeschoss mit Außenwänden aus Fachwerk, deren Gefache aus Haustein bestehen und mit Holz verschalt sind. An der Nordseite zeigt das Obergeschoss eine regelmäßige Fensterreihung. An der Südfassade Hühnerstall-Anbau mit Pultdach.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Zugang zur Scheune auf der Nordseite; im östlichen Scheunenteil; innere Erschließung über Holztreppe; westliche Längszone der Scheune mit Toren an Nord- und Südseite, Durchfahrt für Heuwagen.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Decke von OG bis 2. DG war ursprünglich offen; zum 1. DG wurde nachträglich eine Decke eingezogen und dafür zweifach stehender Stuhl eingestellt.
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Steinbau Mauerwerk
	  • Bruchstein
	• Mischbau
	  • Obergeschoss(e) aus Holz
	• Dachform
	  • Satteldach
	• Wandfüllung/-verschalung/-verkleidung
	  • Holzverschalung
	• Holzgerüstbau
	  • allgemein

Konstruktion/Material:	Umfassungswände im EG aus Bruchstein und aus Fachwerk im Obergeschoss mit Ausfachungen aus Haustein, holzverschalt. Östlicher Scheunenteil: Innenwände in Leichtbauweise, Holz; Bodenbelag: aufgelegte Bohlen, im EG mit Kunststein. Dachwerk: Pfetten-/ Rofendach mit Scherenkonstruktion zur Aufnahme der Rofenunterzüge.